

# FSP-Programm

# Erweiterung der Zielgruppe

---

Hamburg, 09. September 2024

10.09.2024



**Junioengruppe e.V.**

## Aktuelle Situation:

- Weiter steigender Bedarf an qualifizierten und gut ausgebildeten Nachwuchskräften im Frischebereich.
- Immer häufiger stellen Kaufleute erst einmal einen Ausbildungsvertrag zum:zur Verkäufer:in aus und verlängern nach zwei Jahren zum:zur Kaufmann:frau im Einzelhandel, so dass diese Azubis beim FSP-Programm aktuell nicht berücksichtigt werden können.
- Hinzu kommen leicht sinkende Zahlen bei den Neuanmeldungen zum FSP-Programm sowie eine leichte Erhöhung der Abbruchquote.

## Daraus ergibt sich:

- Zu wenig geeignetes Fachpersonal zur Besetzung unserer Frischebereiche.
- Eine zu geringe Anzahl an qualifizierten Nachwuchskräften aus eigenen Reihen, die wir in unseren Frischebereichen einsetzen können, um die kompetente Beratung unserer Kund:innen auch zukünftig sicherzustellen.
- Ein höherer Bedarf an Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen bei fest angestellten Mitarbeiter:innen, um die Beratungs- und Fachkompetenz in unseren Frischebereichen zu gewährleisten und damit aufrechtzuerhalten.

## Unser Lösungsansatz:

- Wir öffnen unser FSP-Programm bereits für Auszubildende im Berufsbild „Verkäufer:in“.

## Dabei gilt folgende Zielsetzung: Perspektive auf KiE-Abschluss

- Bei den Azubis, die parallel zu ihrer Verkäufer-Ausbildung das Qualifizierungsprogramm „Frischespezialist:in“ beginnen, sollte im Ausbildungsbetrieb perspektivisch die Übernahme in das dritte Ausbildungsjahr zum:zur Kaufmann:frau im Einzelhandel vorgesehen sein.

## Unsere Vorteile durch die Öffnung des Einstiegs für Verkäufer:innen:

- Wir geben den jungen Menschen, die den Direkteinstieg in die KiE-Ausbildung nicht erhalten, eine berufliche und qualitativ ansprechende Perspektive sowie einen zusätzlichen Leistungsanreiz. Damit schaffen wir einen attraktiven beruflichen Rahmen auch für vermeintlich schwächere Azubis.
- Wir können damit eine größere Zielgruppe für unser FSP-Programm ansprechen, um so höhere Teilnehmerzahlen zu erzielen, um auch zukünftig den steigenden Bedarf an gut ausgebildetem Fachpersonal im Frischebereich zu decken.
- Wir nutzen bereits die Zeit in der Verkäufer-Ausbildung, um den Nachwuchs für unseren Frischebereich zu qualifizieren und setzen nicht erst in der Position als Mitarbeiter:in an.

## Übersicht der Zielgruppen:

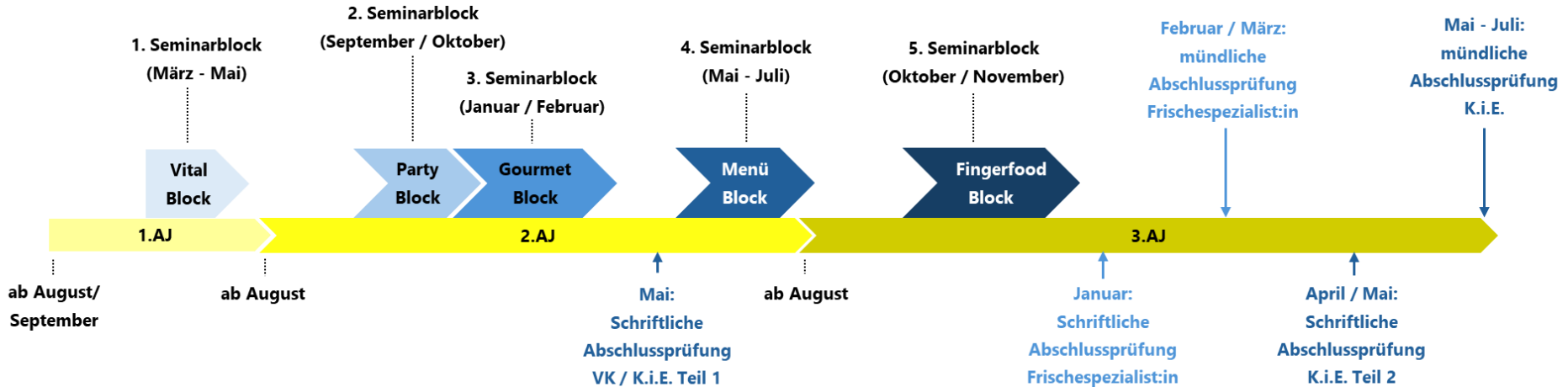
- **Ausbildung „KiE mit FSP-Zusatzqualifizierung“**  
Auszubildende im Berufsbild „Kaufmann:frau im Einzelhandel“ durchlaufen die FSP-Zusatzqualifizierung parallel zu ihrer Ausbildung und schließen das FSP-Programm vor dem zweiten Teil der KiE-Prüfung ab.
- **Ausbildung „Verkäufer:in mit FSP-Zusatzqualifizierung“**  
Auszubildende im Berufsbild „Verkäufer:in“ absolvieren den ersten Teil der FSP-Zusatzqualifizierung und
  - schließen das FSP-Programm im Rahmen der KiE-Anschlussausbildung (Übernahme ins 3. Jahr) vor dem zweiten Teil der KiE-Prüfung ab.
  - oder beenden das FSP-Programm auf Mitarbeiter:innen-Ebene ab, falls sie keine KiE-Abschlussausbildung erhalten (Markt und Azubi wünschen den FSP-Abschluss)
- **Ausbildungsverkürzer:innen und Azubis, die erst im 2. Ausbildungsjahr bei EDEKA beginnen**  
Azubis, die ihre KiE-Ausbildung verkürzen oder das 1. Ausbildungsjahr in einem anderen Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels begonnen und im 2. Ausbildungsjahr zu EDEKA wechseln, können ebenfalls die FSP-Zusatzqualifizierung durchlaufen.

# FSP-Programm: Zielgruppen-/Programmübersicht



Juniorengruppe e.V.

## FSP-Programmablauf:



## KiE-Ausbildung plus Zusatzqualifizierung Frischespezialist:in

VK-Ausbildung plus Beginn der Zusatzqualifizierung Frischespezialist:in

Weiterführung der Zusatzqualifizierung Frischespezialist:in während der KiE-Anschlussausbildung oder auf Mitarbeiter:innen-Ebene im direkten Anschluss an die VK-Ausbildung



Zu diesem bereits bekannten und bewährten Ablauf ergeben sich keine Änderungen. Wie bisher auch erhält der Azubi einen Ausbildungsvertrag zum:zur Kaufmann:frau im Einzelhandel sowie eine Zusatzvereinbarung über die Teilnahme am FSP-Programm.

- Parallel zur KiE-Ausbildung erfolgen die Vermittlung der Inhalte sowie die Teilnahme an den Seminarbausteinen im Rahmen der FSP-Zusatzqualifizierung.
- Die FSP-Prüfung erfolgt vor dem zweiten Teil der KiE-Prüfung.





- Azubi erhält einen Ausbildungsvertrag zum:zur Verkäufer:in sowie eine Zusatzvereinbarung über die Teilnahme am FSP-Programm, in der auch eine Garantie zur Übernahme im Ausbildungsbetrieb ins dritte Ausbildungsjahr (Anschlussausbildung KiE) vereinbart wird, entsprechende Leistungen vorausgesetzt.
  - Je Ausbildungsjahr mindestens ein umfassendes Feedbackgespräch, dessen Ergebnisse schriftlich festgehalten werden und bei denen keine signifikanten Leistungs- und Verhaltensdefizite aufgeführt wurden.
  - Notendurchschnitt des Berufschulabschlusszeugnisses mindestens 3,0 oder besser.
  - Abschluss der VK-Prüfung mit einem Gesamtergebnis von mindestens 74 Punkten sowie Ausstellung eines betrieblichen Zeugnisses für den absolvierten Ausbildungszeitraum.
  - Grundsätzliche positive Prognose für das Erreichen des erfolgreichen FSP-Programmabschlusses.
- Eine Übernahme ins dritte Ausbildungsjahr kann natürlich auch unabhängig von den oben genannten Kriterien erfolgen, falls der Ausbildungsbetrieb und der Azubi dies wünschen.

VK-Azubis, die die KiE-Anschlussausbildung nicht erhalten können unmittelbar anschließend an ihre Ausbildung auf Mitarbeiter:innen-Ebene ihr FSP-Programm unter folgenden Voraussetzungen abschließen:

- Mitarbeiter:in und Betrieb wünschen dies, ein erfolgreicher Abschluss des FSP-Programms wird als machbar eingeschätzt.
- Übernahme als Mitarbeiter:in in einem Frischebereich (mindestens bis zum FSP-Abschluss).
- Freistellung des:der Mitarbeiter:in für die noch anstehenden Seminarblöcke sowie für die Prüfungstermine (schriftlich/ mündlich); Einhaltung der Anforderungen der noch ausstehenden Qualifizierungsthemen; Bearbeitung der gestellten Aufgaben und Fragen im AzubiGuide.

Azubis, die auf Mitarbeiter:innen-Ebene das FSP-Programm nicht fortführen, erhalten für die absolvierten Teilqualifizierungen ein entsprechendes Zertifikat. Dies stellt dann eine gute Basis für eine eventuell spätere Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahme dar.

# FSP-Programm: Rahmenbedingungen

## Azubis, die ihre KiE-Ausbildung verkürzen

---



Juniorengruppe e.V.

- Azubis, die mit Zustimmung des Ausbildungsbetriebs ihre KiE-Ausbildung verkürzen, werden vom Bestehen der KiE-Prüfung bis zur Beendigung der Zusatzqualifikation „Frischespezialist:in (IHK)“ in Vollzeit übernommen. Darüber hinaus wird die ordnungsgemäße Beendigung und Begleitung der Zusatzqualifizierung auf Mitarbeiter:innen-Ebene sichergestellt.
- Bei einer direkten Verkürzung um zwölf Monaten bei Ausbildungsbeginn wird individuell geregelt, ob
  - der Azubi in eine laufende FSP-Gruppe integriert wird und bereits erfolgte Seminar- und Lerneinheiten innerhalb der KiE-Ausbildung nachgeholt werden, so dass die FSP-Prüfung vor dem zweiten Teil der KiE-Prüfung erfolgt.
  - das FSP-Programm regulär begonnen wird und die FSP-Prüfung erst ein Jahr nach Beendigung der KiE-Ausbildung auf Mitarbeiter:innen-Ebene erfolgt.

# FSP-Programm: Rahmenbedingungen

## KiE-Azubis ab 2. Ausbildungsjahr bei EDEKA

---



Junioengruppe e.V.

- Azubis, die ihre KiE-Ausbildung in einem anderen Handelsunternehmen begonnen haben und ihre Ausbildung ab dem 2. Ausbildungsjahr bei EDEKA fortsetzen, können ebenfalls die FSP-Zusatzqualifizierung unter folgenden Voraussetzungen absolvieren:
  - Das erste Jahr der KiE-Ausbildung wurde im Lebensmittelbereich eines Handelsunternehmens absolviert.
  - Das FSP-Programm wird regulär begonnen und die FSP-Prüfung erfolgt erst ein Jahr nach Beendigung der KiE-Ausbildung auf Mitarbeiter:innen-Ebene. Die ordnungsgemäße Teilnahme an den noch offenen Seminarbausteinen sowie die Vermittlung der fehlenden Lerninhalte wird sichergestellt.

- Mit der Erweiterung der Zielgruppe für die FSP-Zusatzqualifizierung haben wir die Chance, mehr Nachwuchskräfte für den Frischebereich zu gewinnen. Damit steigern wir die Attraktivität der Ausbildung mit dem Fokus auf Frische.
- Wir schaffen auch für VK-Azubis eine ansprechende berufliche Perspektive und können somit einen Beitrag zur Besetzung offener Stellen mit qualifizierten Fachkräften im Frischebereich leisten, damit wir uns auch zukünftig vom Wettbewerb abheben können.
- Wir ermöglichen auch VK-Azubis, die keine KiE-Anschlussausbildung erhalten, den Abschluss des FSP-Programms. Andernfalls wird ein Zertifikat über die absolvierten Teilqualifizierungen ausgestellt.
- Azubis, die ihre KiE-Ausbildung verkürzen oder die ihre KiE-Ausbildung erst im 2. Ausbildungsjahr bei EDEKA beginnen, können nun auch ins FSP-Programm integriert werden.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Stefan Noppenberger  
Referent Berufliche Bildung  
EDEKA Zentrale, Geschäftsbereich Bildungswesen

stefan.noppenberger@edeka.de  
040 6377 - 5204